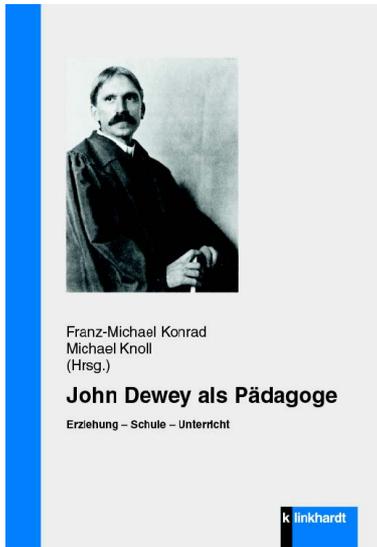
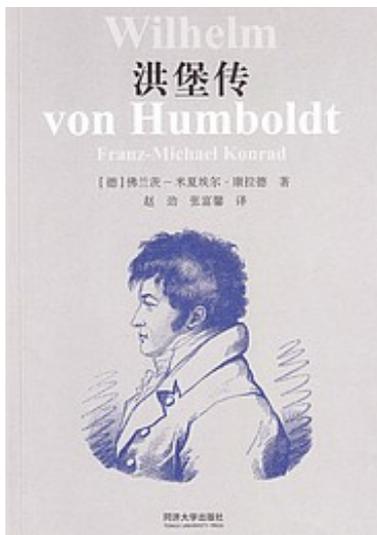


Neuerscheinungen



John Dewey zählt zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Er ist auch ein Klassiker der modernen Pädagogik. Seine pragmatistische Erziehungsphilosophie wird hier umfassend dargestellt. So kommt seine Stellung innerhalb der amerikanischen progressiven Erziehungsbewegung ebenso zur Sprache wie seine Erfahrungs-, Schul- und Unterrichtstheorie. Dabei werden auch Lücken der bisherigen Forschung geschlossen, wenn etwa seine Beiträge zur Schul- und Curriculumentwicklung, zur Sozial- und Berufspädagogik historisiert und kritisch hinterfragt werden. Der vorliegende Band versteht sich als grundlegende Einführung in John Deweys pädagogisches Werk.

Inhaltsverzeichnis und weitere Informationen unter:
<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/2228.html>



Wilhelm von Humboldt gilt noch heute als einer der bedeutendsten Schul- und Bildungsreformer. Dabei war seine Amtszeit als preußischer Ministerialbeamter nur von kurzer Dauer. Er ist für die Gründung der Berliner Universität verantwortlich und hat eine Fülle an Schriften von zeitloser Aktualität zur Bildungstheorie, zur Kunst- und Sprachphilosophie sowie zur Politik hinterlassen. Leben und Werk dieses großen Intellektuellen werden in diesem Profile-Band vorgestellt.

Chinesische Übersetzung von Franz-Michael Konrad.
Wilhelm von Humboldt. Bern 2010.
Shanghai: Tongji University Press, 2017



Nach PISA ist auch der deutsch Kindergarten in die Kritik geraten. Mehr Bildung schon im frühen Kindesalter lautet die Forderung, die von der aktuellen kognitionswissenschaftlichen und entwicklungspsychologischen Forschung unterstützt wird. Es gilt, die enorme Lernfähigkeit gerade der kleinen Kinder auch für didaktisch aufbereitete Inhalte zu nutzen. Dieses Buch versammelt Beiträge in- und ausländischer Erziehungswissenschaftlerinnen und



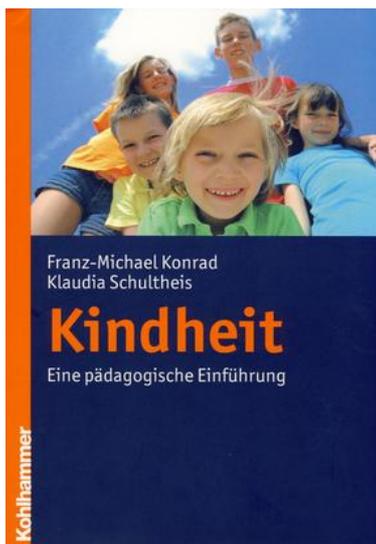
Erziehungswissenschaftler, die für mehr sachorientierte Lernangebote in den Kindertageseinrichtungen plädieren, ohne damit das beiläufige, informelle Lernen, wie es etwa im Spiel erfolgt, in seiner Bedeutung zu schmälern.

Inhaltsverzeichnis und weitere Informationen unter:

<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/2175.html>



Seit fast 200 Jahren wird Erziehung auch schon in der frühen Kindheit immer mehr von Institutionen geprägt. In diesem Buch werden in einer historisch-systematischen Gesamtschau die Gründe für den beispiellosen Erfolg der Institution Kindergarten rekonstruiert und dessen wechselvolle Geschichte im Spannungsfeld von sozialer Veränderung, Wandel von Familie und öffentlicher Politik im In- und Ausland nachgezeichnet. Neben der sozial- und der institutionengeschichtlichen Dimension, der Herausbildung des Berufs und der rechtlichen Entwicklung - um nur einige Themen beispielhaft zu nennen - wird ein besonderes Gewicht auf die Vorstellung der jeweils in ihrer Zeit dominierenden vorschulppädagogischen Modelle gelegt - von der christlichen Kleinkinderschule über die Fröbelpädagogik bis hin zu Situationsansatz und Reggio-Pädagogik.



Die Kindheit ist die prägungsfähigste und lernintensivste Zeit im Leben eines Menschen. Das jedenfalls wird in der aktuellen Debatte um die Neuausrichtung unseres Bildungswesens immer wieder betont. Kindertagesstätte, Grundschule und die Anfangsjahre der Sekundarstufe sind deshalb verstärkt Gegenstand von Reformbemühungen. In diesem Buch werden wesentliche Entwicklungsaufgaben der Kindheit vorgestellt und unter pädagogischen Aspekten gedeutet: Wie lernen Kinder? Warum spielen Kinder? Was malen Kinder? Können Kinder lügen? Welche Bedeutung haben Phantasiegefährten für Kinder? Welche frühpädagogischen Modelle sind aktuell? Was bedeutet der Übertritt in die Schule für die Kinder? Sollen Kinder lesen? Warum ist die Gleichaltrigengruppe wichtig? Welche Bedeutung hat der Geschlechterunterschied für die Erziehung? Das Buch ist als Einführung und Studienbuch konzipiert.

erschienen im August 2008 bei W. Kohlhammer Verlag Stuttgart, 203 Seiten, 25 Euro, ISBN 978-3-17-019352-9



Franz-Michael Konrad beschreibt anschaulich die Geschichte der Schule vom Alten Ägypten über antike Gymnasien und mittelalterliche Klosterschulen bis zur Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung in Deutschland im 20. Jahrhundert: Die allgemeine Schulpflicht, Vereinnahmungen der Schule durch den Staat und immer neue Reformen haben hier die Entwicklung geprägt. Abschließend fragt der Autor, was die PISA-Studie für die Zukunft der Schule bedeutet.

München 2007, Verlag C.H. Beck oHG, 128 Seiten,
ISBN 978 3 406 55492 6



Wilhelm von Humboldt gilt noch heute als einer der bedeutendsten Schul- und Bildungsreformer. Dabei war seine Amtszeit als preußischer Ministerialbeamter nur von kurzer Dauer. Er ist für die Gründung der Berliner Universität verantwortlich und hat eine Fülle an Schriften von zeitloser Aktualität zur Bildungstheorie, zur Kunst- und Sprachphilosophie sowie zur Politik hinterlassen. Leben und Werk dieses großen Intellektuellen werden in diesem Profile-Band vorgestellt.

ISBN 978-3-8252-3380-8